

## Eine weise Sufi Geschichte über Akzeptanz, inneres Gleichgewicht und über das Loslassen....

Vor vielen Jahren lebte ein mächtiger König, der über viele Länder herrschte. Dieser König war so mächtig und reich, dass er sich den Luxus leisten konnte weise Menschen zu gewöhnlichen Dienern zu haben.

Und dennoch fühlte er sich eines Tages ratlos und rief seine Weisen zu sich. Er sagte: „Ich weiß nicht warum, aber irgendetwas in mir verlangt nach einem besonderen Geschenk. Einem Geschenk, das mir mein inneres Gleichgewicht zurück gibt.

So ein Geschenk brauche ich – und es muss folgende Wirkung haben: Wenn ich unglücklich bin, muss mich sein Anblick froh, und wenn ich froh bin, muss es mich traurig machen können.“

Die weisen Männer hielten viele Tage und Nächte lang Rat und dachten tief darüber nach. Was könnten Sie wohl ihrem König schenken, das eine solche Wirkung auf den Menschen hatte?

Nach vielen Stunden des Grübelns hatte der Älteste unter Ihnen die rettende Idee. Sie würden dem König, der schon alles besitzt, einen Ring schenken.

Die Weisen fertigten den Ring und erschienen am nächsten Tag bei ihrem König. Dieser nahm den Ring und verstand dessen Wirkung zuerst nicht. Er fragte: „Wie soll mich denn dieser Ring glücklich machen, wenn ich traurig bin? Und wie soll er mich denn traurig machen, wenn ich glücklich bin?“

Der Älteste unter den Weisen trat einen Schritt vor und sagte zum König: „Mein König, viele Tage und Nächte haben wir überlegt wie wir euch ein solches Geschenk fertigen sollen. Wie sollte denn ein Geschenk beschaffen sein um euren Wünschen zu entsprechen?

Doch dieser Ring hat genau die Gabe die ihr sucht – Lest nur seine Inschrift!“ Der König neigte seinen Kopf, las die Buchstaben im Inneren des Rings und verstand!

Der Ring, den die weisen Männer fertigen ließen, trug die Inschrift: „Auch das geht vorüber.“